



ESV Jahn 1871 Treysa e.V.

Abteilungen: Basketball/Badminton/Faustball/Fußball/Gymnastik/Jedermannsport/Judo/Koronarsport/

Leichtathletik/ Rasenkraftsport/Schwimmen/Tischtennis/Turnen/Versehrtensport/Volleyball

Vereinsatzung Erster Sportverein Jahn 1871 Treysa e. V.

§1

Der Verein führt den Namen „Erster Sportverein Jahn 1871 Treysa e. V.“ und hat seinen Sitz in Schwalmstadt-Treysa. Er ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Treysa eingetragen worden.

Vereinszweck ist ausschließlich die Förderung des Sportes unter besonderer Berücksichtigung der Nachwuchsarbeit.

§2

Der ESV Jahn 1871 Treysa e. V. mit dem Sitz in Schwalmstadt verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Gemeinnützigkeitsverordnung vom 24. Dezember 1953, und zwar insbesondere durch Förderung des Volkssports. Etwaige Gewinne dürfen nur für den satzungsgemäßen Zweck verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Sie erhalten bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung des Vereins nicht mehr als ihre eingezahlten Kapitalanteile und den gemeinen Wert ihrer geleisteten Sacheinlagen zurück. In keinem Fall werden Mitgliedsbeiträge zurückerstattet. Es darf keine Person durch Verwaltungsaufgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§3

Der Verein besteht aus

- a) aktiven Mitgliedern,
- b) Schülern und Jugendlichen,
- c) Kindern,
- d) passiven Mitgliedern
- e) Ehrenmitgliedern,

§4

Aktive Mitglieder sind solche Mitglieder, die eine im Verein gepflegte Sportart betreiben und das 18. Lebensjahr vollendet haben. Schüler und Jugendliche sind die Mitglieder vom 14. bis 18. Lebensjahr. Kinder sind Mitglieder bis zum 14. Lebensjahr. Passive Mitglieder sind solche Mitglieder, die keine im Verein gepflegte Sportart betreiben

§5

Mitglieder, die

- a) dem Verein länger als 25 Jahre angehören oder
- b) sich besonders um den Verein verdient gemacht haben oder
- c) besonders wertvolle Leistungen für den Verein erbracht haben oder
- d) länger als 25 Jahre in der Sportbewegung tätig sind

werden auf Vorschlag des Vorstandes in der Jahreshauptversammlung mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.

Mitglieder, die länger als 50 Jahre dem Verein angehören oder in der Deutschen Sportbewegung tätig sind oder außerordentliche Leistungen für den Verein erbracht haben, können mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet und zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Sie sind von der Leistung jeglicher Beiträge befreit und haben freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des Vereins.

§6

Es wird ein Ehrenrat gebildet. Der Ehrenrat besteht in der Regel aus 5 Mitgliedern, die in der Jahreshauptversammlung gewählt werden. Dem Ehrenrat darf kein Vorstandsmitglied angehören. Die Mindestaltersgrenze im Ehrenrat beträgt 30 Jahre.

§7

Mitglied kann jede Person werden - ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit. Die Aufnahme in den Verein erfolgt auf schriftlichen Antrag durch Beschluss des Vorstandes. Minderjährige bedürfen der Einwilligung ihrer Eltern bzw. des gesetzlichen Vertreters.

Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird in den jeweiligen Jahreshauptversammlungen festgesetzt.

§9

Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Tod,
- b) freiwilligen Austritt,
- c) Ausschluss.

Mit dem Austritt und dem Ausschluss aus dem Verein erlöschen alle Rechte gegenüber dem Verein.

§10

Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes nach vorheriger Anhörung aus dem Verein ausgeschlossen werden

- a) wenn das Mitglied seinen Beitrag trotz vorheriger Mahnung seit 3 Monaten nicht bezahlt hat,
- b) bei grobem Verstoß gegen die Vereinssatzung,
- c) bei unehrenhaftem und vereinschädigendem Betragen innerhalb und außerhalb des Vereins und bei Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

Für einen solchen Beschluss des Vorstandes müssen jedoch mindestens 2/3 seiner stimmberechtigten Mitglieder gestimmt haben. Dem Ausgeschlossenen ist der Ausschluss schriftlich unter Angabe der Gründe mitzuteilen. Gegen den Ausschluss kann Einspruch innerhalb einer Woche nach Zustellung des schriftlichen Ausschlussbeschlusses unter Angabe der Gründe an den Vorstand eingelegt werden. Über den Einspruch entscheidet endgültig der Ehrenrat.

§11

Der Austritt ist dem Vorstand schriftlich anzuzeigen. Er ist jederzeit möglich und wird zum Schluss des entsprechenden Kalendervierteljahres rechtswirksam. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die laufenden Beiträge zu entrichten.

§12

Der Vorstand besteht aus

- a) dem Verwaltungsrat,
- b) dem bzw. den Schriftführer(n),
- c) dem bzw. den Kassierer(n),
- d) dem Sportwart.

Der Verwaltungsrat besteht in der Regel aus 5 Mitgliedern. Die Jahreshauptversammlung oder Mitgliederversammlung kann beschließen, die Anzahl der Mitglieder zu verändern.

Ein Mitglied ist Sprecher des Verwaltungsrates und ausschließlich für die reine Verwaltungstätigkeit des Vereins verantwortlich. Daneben leitet dieses Mitglied die Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen und vertritt den Verein nach außen.

Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates sind für die sportlichen Belange und die damit zusammenhängende Geschäftsführung verantwortlich. Eine genaue Aufgabenteilung ergibt sich aus der Geschäftsordnung, die sich der Verwaltungsrat gibt.

Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich im Sinne des § 26 BGB durch die Mehrheit seiner gewählten Verwaltungsratsmitglieder vertreten.

§ 13

Der Vorstand wird durch die Mitgliederversammlung gewählt; regelmäßig durch die Jahreshauptversammlung. Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Wiederwahl ist zulässig. Scheidet im Laufe des Jahres ein Vorstandsmitglied vorzeitig aus, so bestimmt der Vorstand die Vertretung. Auf der nächsten Mitgliederversammlung ist die Neuwahl vorzunehmen. Das neugewählte Vorstandsmitglied bleibt bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Amt. Wählbar sind alle Mitglieder über 18 Jahre. Die Wahl bedarf der sofortigen Annahme. Abwesende können nur mit ihrer vorherigen schriftlichen Zustimmung gewählt werden. Die Wahlen erfolgen geheim. Bei nur einen Wahlvorschlag wird öffentlich abgestimmt. Gewählt ist, wer die meisten Stimmen erhält.

§ 14

Das Amt eines Vorstandsmitgliedes erlischt durch Niederlegung, Widerruf oder Ausschluss aus dem Verein.

§15

Die Bestellung zum Vorstandsmitglied kann widerrufen werden, wenn das Mitglied sich einer groben Pflichtverletzung gegenüber dem Verein schuldig gemacht hat oder sich für das Amt als unfähig erweist. Über den Widerruf entscheidet die Mitgliederversammlung.

§ 16

Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen werden nach Maßgabe der Geschäftsordnung des Verwaltungsrates vom Sprecher des Verwaltungsrates einberufen. Sie sind einzuberufen, wenn mindestens 2 Mitglieder des Vorstandes es beantragen.

Die Vorstandssitzung ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der amtierenden Vorstandsmitglieder anwesend sind. Der Vorstand beschließt mit einfacher Stimmenmehrheit der Erschienenen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des amtierenden Sprechers des Verwaltungsrates.

Die Abteilungsleiter können an den Vorstandssitzungen teilnehmen und haben in diesen Sitzungen Stimmrecht in Angelegenheiten, die speziell ihre Abteilung betreffen. Ebenso können auf Einladung des Vorstandes Übungsleiter und sonstige Vereinsmitglieder den Vorstandssitzungen beiwohnen. Sie haben Anhörungsrecht, nicht jedoch Stimmrecht. Der Sitzungsleiter entscheidet, ob sie an der gesamten Sitzung teilnehmen.

§17

Dem Vorstand obliegt die Leitung und Verwaltung des Vereins.

§18

Der Verwaltungsrat beruft die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen. Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben jeweils den in ihre Zuständigkeit fallenden Jahresbericht der Jahreshauptversammlung vorzulegen.

Die Schriftführer haben die Aufgabe, den Schriftverkehr des Vereins zu führen, insbesondere die Protokollierung der Vorstandssitzungen und Jahreshauptversammlungen. Die Kassierer haben die Verwaltung des gesamten Rechnungswesens des Vereins. Sie haben für die Einkassierung der Mitgliedsbeiträge zu sorgen und die Kasse zu verwalten; die Zahlungen auf Anweisung des zuständigen Verwaltungsratsmitglieds zu leisten und über die Kassenverwaltung des Vereins Rechnung zu legen. Die Rechnungsbelege sind durch das zuständige Verwaltungsratsmitglied abzuzeichnen. Die Belege sind aufzubewahren. Der Sportwart führt die Oberaufsicht über die gesamte sportliche Arbeit innerhalb des Vereins, die im Übrigen von den Abteilungsleitern wahrgenommen wird.

§19

Mitgliederversammlungen

Die Mitgliederversammlung ist einzuberufen

- a) regelmäßig im ersten Quartal jeden Jahres als Jahreshauptversammlung
- b) als außerordentliche Mitgliederversammlung, wenn es das Vereinsinteresse erfordert oder ein Zehntel der Mitglieder die Berufung schriftlich unter Angabe der Gründe verlangt. Die Einberufung erfolgt durch den Verwaltungsrat mindestens 2 Wochen vorher durch Aushang in den Vereinskasten. Bei der Einberufung sind Ort und Zeit der Versammlung und die Tagesordnung bekanntzugeben.

Die Tagesordnung der Jahreshauptversammlung muss folgende Punkte umfassen:

- a) Genehmigung der Jahresberichte des Vorstandes und der einzelnen Abteilungsleiter,
- b) Genehmigung des Jahreskassenabschlusses,
- c) Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer,
- d) ggf. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer,
- e) ggf. Satzungsänderungen,
- f) Anträge.

Vorstandswahlen

Die Wahl des Vorstandes hat in der Weise zu erfolgen, dass nach Entlastung der bisherige Vorstand seine Ämter zur Verfügung stellt und ein Wahlleiter gewählt wird, der die Wahl der neuen Mitglieder des Verwaltungsrates durchzuführen hat. Über jedes zu wählende Mitglied des Vorstandes ist nach schriftlicher oder auch nach mündlicher Anbringung von Vorschlägen in geheimer Wahl abzustimmen oder - soweit nur 1 Vorschlag vorliegt - in öffentlicher Abstimmung. In gleicher Weise ist die Wahl von mindestens 2 Kassenprüfern durchzuführen. Ihre Aufgaben sind in § 28 geregelt.

Die Wahl der Abteilungsleiter und Bestimmung der Übungsleiter erfolgt in getrennten Versammlungen. Die Übungsleiter und gewählten Abteilungsleiter müssen dem zuständigen Verwaltungsratsmitglied namentlich bekannt gegeben werden. Für die Wahl der Abteilungsleiter gelten die Vorschriften dieser Satzung analog.

§20

Jedes Mitglied über 16 Jahre hat eine Stimme. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden.

Ein Mitglied ist nicht stimmberechtigt, wenn die Beschlussfassung ein Geschäft mit ihm oder einen Rechtsstreit gegen ihn betrifft oder ihm Entlastung erteilt werden soll.

§ 21

Die Mitgliederversammlung beschließt in der Regel mit einfacher Mehrheit der erschienenen Stimmberechtigten.

§22

Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 3/4 der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder.

Zur Änderung des Vereinszweckes ist die Zustimmung aller stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Die nicht erschienenen müssen schriftlich zustimmen.

§ 23

Vertagungen sind zulässig durch Beschluss der einfachen Mehrheit der erschienenen Mitglieder unter gleichzeitiger Angabe des Ortes und des Zeitpunktes der Fortsetzung.

§24

Bei allen Streitigkeiten vor den ordentlichen Gerichten zwischen dem Verein und einem Mitglied ist als Gerichtsstand Schwalmstadt-Treysa vereinbart.

§25

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§26

Über jede Vorstandssitzung und jede Mitgliederversammlung ist eine Niederschrift anzufertigen. Sie ist vom Protokollführer zu unterzeichnen und in der nächsten Vorstandssitzung unter Punkt 1 der Tagesordnung zu beschließen.

§27

Anträge für die Tagesordnung von Mitgliederversammlungen sind dem Vorstand schriftlich bis eine Woche vor der Versammlung einzureichen.

§28

Zur Prüfung der Kassenverwaltung und des Jahresabschlusses bestellt die Jahreshauptversammlung 2 Kassenprüfer, die kein Amt im Vorstand des Vereins bekleiden dürfen. Sie haben das Ergebnis ihrer Prüfung in der Jahreshauptversammlung vorzulegen.

§29

Die Auflösung des Vereins kann nur durch die Mitgliederversammlung beschlossen werden. Der Beschluss bedarf einer Mehrheit von $\frac{3}{4}$ aller stimmberechtigten Mitglieder. Nicht erschienene stimmen schriftlich zu.

§30

Im Falle der Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins, soweit es die eingezahlten Kapitalanteile der Mitglieder und den gemeinen Wert der unter den Mitgliedern geleisteten Sacheinlagen übersteigt, an ein Stiftungskonto zur Neugründung eines gemeinnützigen Sportvereins in Treysa, das treuhänderisch von der Stadt Schwalmstadt zu verwalten ist.

Diese Satzung wurde am 30. Mai 2001 errichtet. Sie setzt die derzeit gültige Satzung vom 20. Juni 1960 außer Kraft und wird der Jahreshauptversammlung 2001 zum Beschluss vorgelegt und erlangt durch Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder (laut § 22) Rechtskraft.

Für den Vorstand des ESV Jahn Treysa: Floris van Elsäcker, Jochen Helwig, Dr. Gerald Näser, Peter Ochse, Karl Schmidt, Erik Schwedhelm, Peter Wolf.